

Lindauer Ruderclub fährt ganz vorne mit

LINDAU (lz) - Mit sieben Siegen und vier zweiten Plätzen haben die Aktiven des Ruderclubs Lindau bei der Regatta in Marbach aufgetrumpft. Laut Pressebericht der Lindauer Aktiven verzeichnete die Ruderregatta in Marbach eine rege Beteiligung: Nicht weniger als 600 Ruderer kämpften in fast 300 Läufen am Neckarufer.

Mit dabei waren sieben Rennrunderer des Ruderclubs Lindau. Im ersten Rennen gelang Timo Unterkircher ein souveräner Start-Ziel-Sieg. Mit einem Vorsprung von elf Sekunden schlug er den Gegner des Mannheimer Rudervereins. Danach kämpfte Vincent Thomann in einem Vier-Boote-Feld und verpasste als Zweiter nur knapp den ersten Platz. Milena Bauer und Lisa Otte mussten in der schweren Leistungsklasse antreten und erreichten in einem Vier-Boote-Feld den zweiten Platz. Ein Highlight war das Rennen des Master-Gemischt-Doppelzweiers, in dem Susanne Kainz-Unterkircher und Philipp Kritzler an den Start gingen. Wieder einmal bewiesen sich Routine und Kampfbereitschaft als gute Begleiter zum Sieg: In einem äußerst harten Kampf gegen starke Gegner gewannen die beiden knapp gegen Boote aus Neckarremms und Lauffen. Christian Bauer, der bei den vergangenen bayerischen Rudermeisterschaften den dritten Platz belegte, konnte sich sehr souverän gegen seine Gegner aus Waldshut und Mannheim durchsetzen. Der nächste Tag verlief ähnlich erfolgreich. Timo Unterkircher gewann souverän gegen drei starke Gegner. Vincent Thomann kämpfte hart, mußte sich jedoch erneut mit einem zweiten Platz begnügen. Christian Bauer gewann nach einem fantastischen Endspurt gegen seinen Gegner aus Waldshut. Milena Bauer und Lisa Otte im Doppelzweier verfehlten ebenso knapp den ersten Platz. Und wie am Vortag siegten Susanne Kainz-Unterkircher und Philipp Kritzler nach einem harten Lauf gegen starke Gegner. Als letztes ging Milena Bauer erstmalig im Leichtgewichts-Juniorinnen-Einer an den Start und rundete das Erfolgswochenende mit einem Sieg in einem Vier-Boot-Feld ab. Die Bilanz des Wochenendes mit sieben ersten Plätzen und vier zweiten ist ein großer Erfolg. Doch ist die Rennsaison noch nicht zu Ende: Am Wochenende geht der Ruderclub Lindau in Starnberg bei der bekannten Roseninselregatta mit zwei Achter-Mannschaften an den Start. Und Anfang Oktober geht es zum Saisonfinale zur Kurzstreckenregatta nach Bad Waldsee.

RC Lindau legt nach zehn Jahren Pause ein erfolgreiches Comeback hin

BAD WALDSEE (lz) - Bei herrlichem Herbstwetter hat der RC Lindau seine Rudersaison auf dem Stadtsee in Bad Waldsee beendet. Das erste Rennen bei der 500-Meter-Sprintregatta konnte Vincent Thomann in seiner Altersklasse (13 Jahre) klar für sich entscheiden.

In einem Start-Ziel-Sieg behielt Vincent Thomann seine Gegner aus Konstanz und Waiblingen klar im Blick und gewann mit einem riesen Vorsprung von 18 Sekunden. Von diesem Sieg sehr motiviert ging im Anschluss Timo Unterkircher an den Start. In seiner Bootsklasse, dem Junioren Einer B Leistungsgruppe I haben sich 15 Jungen im Alter von 16 und 17 Jahren zum Rennen gemeldet. Unterkircher kam gut vom Start weg, ruderte technisch sehr gut und druckvoll, musste sich aber am Ende mit drei Sekunden Rückstand hinter dem Heidelberger Ruderverein mit einem zweiten Platz zufrieden ge-



Starke Mannschaft: Vincent Thomann, Christian Bauer, Trainerin Monika Schellhaase, Timo Unterkircher, Lisa Otte, Milena Bauer, Susanne Kainz-Unterkircher, Philipp Kritzler und Trainer H.-J. Kramp (von links) arbeiten perfekt zusammen.

Foto: pr

ben. Im Anschluss daran gingen die beiden 14-jährigen Mädels des RC Lindau, Milena Bauer und Lisa Otte, in ihrem Doppelzweier an den Start. Sie starteten in der Leichtgewichts-kategorie, in der zwei Stunden vor Startzeit jede Athletin nur 52 kg auf die Waage bringen darf. Vier Doppelzweier versuchten nun die Ziellinie

der 500-Meter-Strecke als erstes zu durchfahren.

Durch eine Erkältung stark angeschlagen, erlangten die beiden Lindauerinnen in einem guten druckvollen Rennen, mit fünf Sekunden Rückstand, den dritten Platz hinter den Mannschaften vom Ulmer Ruderclub/Donau und des RV Wiking

Bregenz. Das letzte Rennen mit Lindauer Beteiligung an diesem Tag bestritt Christian Bauer im Senior Männer B Leichtgewichtseiner.

Der 20-jährige Ruderer hatte sehr starke und erfahrene Gegner. Alle sechs Boote lieferten sich ein packendes Rennen, mit einem sehr knappen Zieleinlauf. Christian Bauer

wurde am Ende mit drei Sekunden auf den ersten Platz Vierter hinter den Ruderern aus Stuttgart, Heidelberg und Radolfzell.

Auch am zweiten Regattatag konnten alle Ruderer des Vortags wieder gute Platzierungen herausfahren und große sportliche Leistungen erbringen. Der Ruderverein Lindau war noch mit einer weiteren Bootsklasse vertreten. Im Männer/Frauen Masters Doppelzweier Altersklasse C, die ein Durchschnittsalter von 43 Jahren voraussetzt, starteten Susanne Kainz-Unterkircher und Philipp Kritzler.

Die beiden erfahrenen Ruderer aus Lindau fuhren ein kraftvolles und technisch sehr schönes Rennen und belegten am Ende mit nur zwei Sekunden Rückstand hinter Rorschach und Neckarremms den dritten Platz. Nach zehnjähriger Pause ist der Ruderclub Lindau also wieder richtig ins Wettkampfrudern eingestiegen.